



Zirkularbrief

Nr. 2

Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V

*Wir wünschen allen
Spielern, Ehrenamtlichen und
Fußballfreunden ein
gesundes neues Jahr 2020!*

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. | Bildquellen: Varia-Werbung (Banner), MakiPictures (Schiebe), Varia-Werbung (10 Jahre KVFSOE), Tecto, OSD, Sporthaus Haubold (Sponsoren), SFV (SFV), TEAMBRO-Futsalcup (4): P. Günther). Instagram (Instagram Inc.). KVF SOE (Tag des Ehrenamtes).

VORWORT

Liebe Sportfreunde,

nicht nur das neue Jahr steht vor der Tür, für den Kreisverband Fußball heißt es 2020: Wir feiern Geburtstag! Gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen begehen wir das 10-jährige Jubiläum mit einem bunten Programm, das für Alt und Jung so einige Überraschungen bereit halten wird. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Festkomitee um Gerd Schmidt, welches für die Organisation des Rahmenprogrammes verantwortlich zeichnet.

Und „Dank“ ist das richtige Stichwort: Es sind die vielen Engagierten in den Vereinen, denen wir uns viel häufiger erkenntlich zeigen müssen. Leider ist die zutreffende Aussage, dass „ohne sie nichts möglich“ wäre, oftmals zur Phrase verkommen. Konkrete Angebote für das Ehrenamt, die nicht immer mit finanziellen Anreizen verbunden sein müssen, sind meines Erachtens der bessere Weg, eine Kultur der Anerkennung zu etablieren. Mit dem [Tag des Ehrenamtes](#) versuchen wir unseren eigenen, kleinen Beitrag zu leisten.

Unser Anspruch ist es, den Vereinen als Dienstleister zur Seite zu stehen, sie bei Herausforderungen zu unterstützen und den Fußball im Landkreis gemeinsam kontinuierlich weiter zu entwickeln. Jüngst stellten wir hierfür etwa den „Infoabend Schiedsrichter“ vor, der direkt im Vereinsheim um neue Unparteiische wirbt – erste Erfolge konnten hier bereits verzeichnet werden. Darüber hinaus möchten wir uns für kommende Aufgaben auch im Hauptamt breiter aufstellen: In diesem Monat konnten wir mit Richard Riedel einen neuen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle begrüßen, der uns bei der Organisation von Veranstaltungen und Projekten unterstützen soll.

Ein schrecklicher Zwischenfall ereignete sich bei der Partie zwischen SG Motor Wilsdruff II. und 1. FC Pirna II., bei dem ein Spieler wiederbelebt werden musste und sich nun aufgrund des beherzten Einsatzes zweier Sportfreunde glücklicherweise auf dem Wege der Besserung befindet. Die Teilnahme an einem von zwei [fußballspezifischen Ersthelferlehrgängen](#) kann ich deshalb nur empfehlen!

Ich wünsche allen Fußballfreunden ein gesegnetes neues Jahr und freue mich auf ein Wiedersehen bei der Hallenkreismeisterschaft!

Mit sportlichen Grüßen
Julian Schiebe

Präsident

Kreisverband Fußball

Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.



AKTUELL: TEAMBRO-Futsalcup

Der erste Junioren-Hallenmeister der Saison steht fest: Der Heidenauer Sportverein siegte bei den G-Junioren! Diese setzten sich am 8. Dezember vor den Augen zahlreicher Eltern und Großeltern im Finalspiel gegen das Team der SG Empor Possendorf durch. Der dritte Platz ging an den SV Bannewitz, welcher die Partie gegen den SV Pesterwitz für sich entscheiden konnte. Ein herzlicher Dank gilt den Mannschaftsverantwortlichen für den fairen Umgang miteinander, sowie der Turnierleitung um Heiko Melde und Ralf Münnich.



AUS DEM VERBAND

Festwoche zum Verbandsjubiläum 2020

Die Vorbereitungen für die Festwoche zum 10-jährigen Verbandsjubiläum im kommenden Jahr laufen auf Hochtouren, erste programmatische Höhepunkte können mit diesem Zirkularbrief bereits bekannt gegeben werden. Gemeinsam wollen wir allen Vereinsvertretern, Spielern, Übungsleiter und Fußballfans in diesen vier Tagen eine unvergessliche Veranstaltung bieten!



Den Auftakt macht am 25. Juni eine Talkrunde mit hochkarätigen Gästen. Wer auf dem Podium Platz nimmt, soll noch nicht verraten werden! Nur so viel: Besonders unsere älteren Fußballfreunde können sich auf eine illustre Runde mit bekannten Gesichtern freuen, mit denen wir gemeinsam in Erinnerung schwelgen, aber auch einen Blick in die Zukunft wagen.

Alle Pokalendspiele werden im Zeitraum 26. bis 28. Juni im Willy-Tröger-Stadion des VfL Pirna-Copitz ausgetragen. Den Anfang machen bereits am Freitagabend die A-Junioren, um unseren ältesten Nachwuchsfußballern eine besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Am Samstag finden die Finalsiege der Frauen und Männer statt, abgerundet wird der Spielplan von den weiteren Juniorenspielen. Alle Spiele werden von einem bunten Rahmenprogramm für die gesamte Familie, sowie dem gewohnten Catering begleitet.

Am Samstagabend findet dann die offizielle Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Kreisverbandes statt. Gemeinsam mit Vereinsvertretern aus allen Vereinen wollen wir das vergangene Jahrzehnt Revue passieren lassen und das gemeinsam Erreichte würdig begehen. Als Veranstaltungsort wird hierfür der Festsaal des Schloss Sonnenstein, Sitz des Landratsamtes, einen niveaувollen Rahmen bieten.

Lehrgang: Ersthelfer im Fußball

Der KVF SOE organisiert gemeinsam mit dem DRK Pirna zwei fußballspezifische Ersthelferkurse.

Diese finden inhaltsgleich am 27. März und 24. April 2020, jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr, in Pirna statt und vermitteln grundsätzliche Kenntnisse, etwa zu den Themen Bewusstlosigkeit, Kreislaufstillstand und dergleichen mehr. [+++ Anmeldung/Info+++](#)



GESCHÄFTSSTELLE

Ab dem 1. Januar 2020 verlängert die Geschäftsstelle des KVF SOE ihre Servicezeiten und ist telefonisch und persönlich länger zu erreichen:

DI: 9.30 - 18.00 Uhr

DO: 9.30 - 18.00 Uhr

FR: 9.30 - 18.00 Uhr

Während der Hallenkreismeisterschaft ist die Geschäftsstelle Dienstag und Donnerstag nur eingeschränkt erreichbar, dafür an den Wochenenden zur Turnierzeit im Berufsschulzentrum Pirna-Copitz.

Der KVF begrüßt mit Richard Riedel einen neuen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Er ist per Mail unter geschaeftsstelle@kvfsoe.de erreichbar und für Veranstaltungs- und Projektmanagement zuständig.

SPIELAUSSCHUSS

Vier Mannschaften stehen im Halbfinale des **TEAMBRO-Kreispokal**: Die Teams aus Neustadt, Pirna, Kreischa und Copitz kämpfen in der letzten KO-Runde um den Einzug in das große Pokalfinale am 27. Juni. Ausgelost werden die beiden verbliebenen Partien während der Endrunde des TEAMBRO-Futsalcup am 25. Januar im BSZ (T) Pirna-Copitz.

Jede Menge Spaß hatten die Teilnehmer des TEAMBRO-Futsalcup für Freizeit-/AH-Mannschaften am 1. Dezember in Pirna. Das Team vom SV Aufbau Pirna-Copitz setzte sich verdient durch, herzlich Willkommen heißen durften wir erstmalig die Sportfreunde vom FC Freital 19. [+++ Bericht +++](#)

Ein absoluter Höhepunkt steigt im kommenden Jahr in Heidenau: Dem KVF ist es gelungen, die sächsische **Landesmeisterschaft im Beachsoccer** in den Kreis zu lotsen. Gemeinsam mit den Technischen Diensten Heidenau und dem ausrichtenden Sächsischen Fußballverband begrüßen wir ein hochkarätiges Teilnehmerfeld am Beachcourt im Albert-Schwarz-Bad!



JUGENDAUSSCHUSS

Die **Jugendleiterpflichtsitzung** zur Saison-Halbzeit findet am 21. Februar 2020 im Vereinsheim des Hainsberger Sportverein statt. Einladung und Tagesordnung werden in Kürze veröffentlicht.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden (OSD) bleibt mindestens weitere drei Jahre Nachwuchspartner des Kreisverband Fußball und damit Namensgeber für alle Spielklassen und den Pokalwettbewerb im Juniorenbereich. Darauf verständigten sich KVF-Präsident Julian Schiebe und OSD-Referent Jan Klemmer im Dezember beim turnusmäßigen Jahrestreffen. Auch der Nachwuchsförderpreis – dotiert mit 1.000 € - welcher im abgelaufenen Jahr das erste Mal ausgelobt wurde, soll verstetigt werden.



SCHIEDSRICHTER

Die **Termine der Hausregeltrainings** wurden durch den Schiedsrichterausschuss festgelegt:

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. März – 31. März: | 3. HRT der Schiedsrichtergruppe |
| 1. April – 15. April: | 3. HRT der Fördergruppe |
| 1. April – 30. April: | 2. HRT der Jungschiedsrichter/Anwärter |
| 1. Mai – 15. Mai: | 4. HRT der Fördergruppe |
| 1. Mai – 31. Mai: | 4. HRT der Schiedsrichtergruppe |

Am 28. Februar 2020 startet der nächste Schiedsrichter-Anwärterlehrgang für alle Sportfreundinnen und Sportfreunde, die gern Unparteiische werden wollen.

Alle Interessierten können sich bereits jetzt unverbindlich anmelden, idealerweise mit dem [offiziellen Formular](#) bei Lehrwart Christoph Herrich (christoph.herrich@kvfsoe.de) – setzt euch hierfür vorab am besten mit eurem Verein – sofern vorhanden – in Verbindung.

Der Lehrgang wird, je nach territorialer Verteilung des Anmeldeaufkommens, in Freital oder Pirna stattfinden.



Der SR-Ausschuss wird in der Saison 19/20 wieder eine **Schulung für SR-Obleute** durchführen. Da diese Position im Verein zur Schiedsrichterwerbung und -erhaltung immer wieder als prioritär ausgemacht wird, erbittet der Ausschuss um Teilnahme aller Vereine und ggf. um Vertretung des Obmanns. | Termin: 7. Februar 2019, Hainsberger SV.

EHRENAMT

Der diesjährige **Tag des Ehrenamtes** war ein voller Erfolg, ca. 50 Ehrenamtler aus den Fußballvereinen und -abteilungen des Landkreises konnten dabei ausgezeichnet werden. Am 16. November ging es für die geladenen Gäste auf Blaufahrt nach Berggießhübel, wo ein buntes Programm bevorstand. Mittlerweile hat sich der Ausflug im Veranstaltungskalender fest etabliert, sodass auch im nächsten Jahr geplant, einen Tag des Ehrenamtes zu veranstalten. [+++ Bericht +++](#)



Frank Küchler vom TSV Reinhardtsgrimba wird der diesjährige **DFB-Ehrenamtspreis** für langjähriges Engagement verliehen, René Füssel vom SSV Neustadt/Sa. erhält den Preis **"Junge Fußballhelden"** für Ehrenamtliche unter 30 Jahren. Beide können sich auf mehrtägige Ehrungsveranstaltungen freuen – herzlichen Glückwunsch! [+++Bericht+++](#)

Dietmar Richter wurde kürzlich mit dem **Ehrenpreis des Kreisverbandes Fußball Sächsische Schweiz – Osterzgebirge** ausgezeichnet. Dem Heidenauer wurde diese Würdigung anlässlich seiner jahrzehntelangen Arbeit für den Fußball im Landkreis zuteil. Der KVF sprach ihm seinen Dank aus, mit dem er sinnbildlich für die vielen Ehrenamtlichen in Vereinen und Verbänden steht.

QUALIFIZIERUNG

Der KVF wird in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Fußball-Verband die **Schulung "Soziale Medien in der Vereinsarbeit"** anbieten. Diese soll im Frühjahr 2020 stattfinden und Informationen, sowie nützliche Tools rund um Facebook, Instagram u.a. vermitteln. Pilotiert wurde diese Maßnahme bereits in den KVF/SVF Leipzig und Westlausitz.



Termine

Termin	Maßnahme	Ort
5. Januar	TEAMBRO-Futsalcup Endrunde A	BSZ (T) Pirna-Copitz
18. Januar	TEAMBRO-Futsalcup Endrunde B	BSZ (T) Pirna-Copitz
19. Januar	TEAMBRO-Futsalcup Endrunde C	BSZ (T) Pirna-Copitz
25. Januar	TEAMBRO-Futsalcup Endrunde E-Junioren und Herren	BSZ (T) Pirna-Copitz
26. Januar	TEAMBRO-Futsalcup Endrunde F- und D-Junioren	BSZ (T) Pirna-Copitz
7. Februar	SR-Obleutetagung	Sportcasino Hainsberger SV
9. Februar	Halbzeittagung KOL-SR + SR-Beob.	Sportcasino Hainsberger SV
21. Februar	Jugendleiterpflichtsitzung	Sportcasino Hainsberger SV
28. Februar	3. Zusammenkunft SR-Fördergruppe	n. n.
6. März	5. Lehrabend SR-Gruppe	Sportcasino VfL Pirna-C.
17. April	6. Lehrabend SR-Gruppe	Sportcasino VfL Pirna-C.
8. Mai	4. Zusammenkunft SR-Fördergruppe	n. n.
5. Juni	7. Lehrabend SR-Gruppe	Grundschule Obercarsdorf
FESTWOCHE zum 10-jährigen Jubiläum des KVF SOE		
25. Juni	Talkrunde	n. n.
26. Juni	Pokalfinale A-Junioren	Willy-Tröger-Stadion Pirna-Copitz
27. Juni	Pokalfinale C-Jun., Damen und Herren	Willy-Tröger-Stadion Pirna-Copitz
	Festakt zum 10-jähr. Jubiläum	Schloss Sonnenstein
28. Juni	Pokalfinale F-, E-, D-, B-Junioren	Willy-Tröger-Stadion Pirna-Copitz

Verband und Verein im Dialog

4 Vereinsdialoge hat Masterplankoordinator Tom Prager in den letzten Wochen absolviert. Immer mit dabei: SFV-Präsident oder -Vizepräsident. Neben Frankenberg, Oppach und Ludwigsdorf war diesmal auch der TSV Kreischa ein Ziel. [+++ Bericht +++](#)

Aktion Ehrenamt und Fußballhelden

Für die beiden Aktionen „DFB-Ehrenamtspreis“ und „Fußballhelden“ haben die Kreisehrenamtsbeauftragten ihre neuen Siegerinnen und Sieger ausgewählt, die sich jetzt ein paar Termine einplanen müssen. [+++ Bericht +++](#)

Neuaufgabe des Leadership-Programms: Jetzt anmelden!

Für 2020 initiiert der SFV in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft ein neues Leadership-Programm, das sich erneut an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet, die sich professionell qualifizieren möchten. Teilnahmegebühren, Übernachtung und Verpflegung sind für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. [+++ Info/Anmeldung +++](#)



Grundsatzbeschluss zur Spielklassenreform gefasst

Auf seiner Klausurtagung am 13./14. Dezember in Leipzig verständigte sich der Vorstand des Sächsischen Fußball-Verbandes auf einen Fahrplan zur Reformierung des Spielbetriebes auf der Ebene des Sächsischen Fußball-Verbandes. Wesentliche Elemente sollen die Verringerung von 4 auf 3 Landesklassen-Staffeln mit dann je 16 Mannschaften, sowie die damit verbundene Auflösung starrer Territorialität darstellen. Dem Wunsch zahlreicher Kreisverbands- und Vereinsvertreter, das Erfolgsmodell Kreisoberliga beizubehalten und die Zahl der Relegationsspiele so gering wie möglich zu halten, wurde entsprochen. Das neue Ligenmodell soll ab der Saison 2021/22 an den Start gehen.

„Unsere Vision: Einen Verein schaffen, der alle Sportarten auf der Grundlage deutlich besserer Rahmenbedingungen weiterentwickelt!“

Dr. Lutz Niebel ist Vereinsvorsitzender des FV Blau-Weiß Stahl Freital, Dr. Gerd Lotze Chef der SG Motor Freital und Jörg Schneider Vorsitzender beim Hainsberger SV. Sie sind damit Mitglied in je einer der drei Gemeinschaften, die im kommenden Jahr den Weg der Fusion gehen wollen, woraus der größte Sportverein im Landkreis entstehen könnte. In ihrem Beitrag schildern sie den Weg zur gemeinsamen Idee.

Die Geschichte der Bemühungen, eine derartige Entwicklung endlich anzuschieben, beginnt im Juni 2018: Der Präsident der Freitaler Stahlfußballer, Dr. Lutz Niebel, und der Schatzmeister, Thomas Köhler, treffen sich mit dem Präsidenten des Mehrspartenvereins Hainsberger SV, Jörg Schneider. In einem längeren Austausch über die Zukunft des Freitaler Sports (damals noch insbesondere mit Blick auf die Freitaler Fußballgeschichte und die Zukunft desselben) näherte man sich an und entwickelte in den folgenden Wochen eine Vision - über alle von unseren Vereinen betriebenen Sportarten hinweg. Ende 2018 begeistern sich auch der Vorstandsvorsitzender Dr. Gerd Lotze und der Abteilungsleiter Fußball Rainer Petschel von Motor Freital für die Idee, gemeinsam einen vereinten Freitaler Verein zu gestalten, also die Vereinslandschaft in Freital mit sechs Sportvereinen, die unter anderem auch Fußballabteilungen betreiben, auf vier zu reduzieren, letztlich die Zersplitterung der Ressourcen - insbesondere im Fußball - endlich zu beenden.

Die Gründe sind für alle drei Vereine nahezu identisch und logisch: Alle drei Vereine haben nach der „Wende“ versucht, ihre sportlichen Traditionen und Leistungen im Fußball, Volleyball, Schwimmen, Bogenschießen und in der Leichtathletik, die über Freital hinaus ausstrahlten, wieder näher zu kommen. In nunmehr dreißig Jahren wurde allen drei Vereinen trotz aller Anstrengungen der Ehrenamtlichen immer klarer, dass es ohne Konzentration der Kräfte, der materiellen und finanziellen Ressourcen sowie der sozialen und sportlichen Kompetenzen/Erfahrungen der Vereine in der bevölkerungsreichsten Stadt unseres Kreises nicht möglich sein wird, auch nur annähernd wieder in frühere Leistungsbereiche vorzustoßen und die wachsenden Aufgaben in der Vereinsführung mit einer notwendigen professionellen Struktur abzuwickeln. Ohne Konzentration in allen Bereichen ist auf lange Sicht keine kontinuierliche, dauerhafte und erfolgreiche Entwicklung möglich.

In unserer Analyse der vorliegenden materiellen, infrastrukturellen Rahmenbedingungen der einzelnen Vereine kristallisierte sich schnell heraus, dass nur das „Stadion des Friedens“ über ein entsprechendes Entwicklungspotenzial verfügt. Hier sind alle Voraussetzungen gegeben, um eine wirklich attraktive und vielseitige moderne Sportstätte bei Nutzung durch mehrere Sportarten für die Freitaler zu entwickeln. Hier sind alle Grundlagen - ob für Schulsport, Bogenschießen, Fußball, Leichtathletik - bereits vorhanden. Auch die notwendigen Rahmenbedingungen für größerer Sportereignisse oder andere Veranstaltungen, wie großzügige Parkplatzmöglichkeiten und eine zentrale Stadtlage mit optimaler Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sind bereits heute schon Merkmale dieser Freitaler Sportstätte. Obwohl wir uns hier in einem Zirkularbrief unseres Kreisfußballverbandes äußern, möchten wir unterstreichen, dass es allen beteiligten Vorständen in diesem Prozess keinesfalls nur um die Sportart Fußball geht. Unsere Vision

ist es, einen Verein zu schaffen, der das Potenzial besitzt, alle im neuen Zusammenschluss beheimateten Sportarten auf der Grundlage deutlich besserer Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln.

Abschließend sollen noch ein paar Gedanken zu der „Fußballvision“ zu Papier gebracht werden: Es ist ganz klar, dass wir anstreben, sowohl die Traditionen, Erfolge und Kompetenzen der Fußballer von Stahl, von Motor oder vom Hainsberger SV zu bündeln, als auch den Freitaler Fußball wieder Schritt für Schritt nach vorn zu bringen. Jeder für sich als „Alleinkämpfer“ gegen den Freitaler Nachbarn, das haben die 3 Jahrzehnte nach der „Wende“ bewiesen, bringt dauerhaft keine Weiterentwicklung, sondern letztlich nur Mittelmaß. Konkurrenz (allein) belebt das Geschäft, bringt aber in dieser besonderen Freitaler Konstellation der Enge und Zersplitterung letztlich Keinen weiter. Dabei ist auch klar, dass sich das nicht nur auf den Erwachsenenfußball bezieht. Wir wollen vor allem den Nachwuchs endlich wieder kontinuierlich und optimal fördern.

Alle drei Mitgliederversammlungen der beteiligten Vereine haben sich mit überwältigender Mehrheit für die Vorbereitung dieser Fusion ausgesprochen und die Vorstände beauftragt, die entsprechenden notwendigen rechtlichen und organisatorischen Vorbereitungen zu treffen. Daran arbeiten wir. Mindestens alle drei bis vier Wochen treffen wir uns und diskutieren die in diesem Zeitraum erarbeiteten Entwürfe – Verschmelzungsvertrag, Satzung, Vereinsname, Wappen, Vereinsfarben, Strukturen sowohl im Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich, um nur einiges zu nennen.

Im März/April 2020 werden wir den Mitgliederversammlungen die Ergebnisse auf einer Fusionsversammlung vorstellen und - wenn wir den Fußball im Blick behalten - in der nächsten Saison in einem neuen Freitaler Verein gemeinsam um Tore und Punkte kämpfen.

Dr. Lutz Niebel | Jörg Schneider | Dr. Gerd Lotze

„Wir geben den Vereinen ein Instrument an die Hand!“

Als Vizepräsident und Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses im KVF SOE ist Philipp Jacob jährlich mit seinem Team für die Überprüfung des Schiedsrichter-Solls verantwortlich: Trotz positivem Trend in den vergangenen Jahren können nicht alle Vereine die entsprechenden Zahlen liefern. In seinem Bericht setzt er sich mit diesem Thema auseinander und zeigt auf, wie der SR-Infoabend des KVF ein Beitrag darstellen kann, dieser Herausforderung zu begegnen.

Schiedsrichter gewinnen und vor allem erhalten – zwei Aufgaben, die Verband und Ausschuss ständig beschäftigen. Besonders das Thema Gewinnung steht aktuell im Fokus, um den Vereinen zu helfen und ein Angebot an die Hand zu geben, wobei der direkte Kontakt mit den Gemeinschaften hier besonders wichtig. Mit den Infoabenden starteten wir bereits im Januar sehr erfolgreich beim SC Einheit Bahratal/Berggießhübel: Sechs Anmeldungen zum nächsten Anwärterlehrgang sprangen heraus – letztlich konnten wir vier Neulinge in unserer Gruppe begrüßen.

Bei der diesjährigen Soll-Überprüfung wurde aus einem Unterbestand von vier Unparteiischen ein Überbestand von zwei Schiedsrichtern – es hatte sich also gelohnt. Mittlerweile folgten vier weitere Infoabende in Stolpen, Reinhardtsdorf, Wilsdruff und Dohna, weitere sind in Rabenau, Gorknitz, Kreischa und Hartmannsdorf geplant.

Doch was muss der Verein für einen Infoabend eigentlich machen? Er meldet sich beim Verband und gibt drei Terminvorschläge an. Nach Terminfindung wird der Infoabend im Verein bzw. im Ort ausgeschrieben. Insbesondere die Jugendspieler der D- und A-Junioren (ab 12 Jahre) sind die Zielgruppe, aber auch Spieler der Frauen- und Männermannschaften oder anderweitig Interessierte sollten eingeladen werden. Die Erfahrung zeigt, dass es sinnvoll ist, die Veranstaltung für Jugendspieler als Pflicht auszuschreiben. Ausschlaggebend war oft auch die Einladung der Eltern, die konkrete Fragen stellten. Auf der anderen Seite akquiriert der Kreisverband für die Veranstaltung einen Referenten, übernimmt die dafür anfallenden Kosten und stellt die Technik.

Nach Eröffnung durch einen Vereinsverantwortlichen, bei der die aktuelle Situation des Vereines im Scheidsrichterwesen dargestellt wird, folgt ein etwa 20-minütiger Vortrag über die Vorzüge des Engagements als Unparteiischer, unterstützt mit Videossequenzen. Im Anschluss folgt eine Diskussionsrunde, bei der offene Fragen geklärt werden und auch die vereinsseitige Unterstützung von Schiedsrichtern präsentiert wird. Nach diesem offiziellen Teil setzen sich die Verantwortlichen von Verband und Verein im kleinen Kreis zusammen und besprechen weitere wichtige Punkte zur Betreuung und Unterstützung der Schiedsrichtergruppe im Verein. Diese Maßnahme kann ein Beitrag sein, der Herausforderung Herr zu werden – den Mitgliedsvereinen geben wir ein Instrument an die Hand, um sich gemeinsam mit dem Verband diesem Thema zu widmen.

Philipp Jacob



„Der Respekt gebietet es, vernünftig miteinander umzugehen!“

Harald Glauche ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Kreissportgerichtes und in dieser Funktion mit der Ahndung von Vergehen gegen Satzung und Ordnungen betraut. In dieser verantwortungsvollen Position sorgt er mit seinen Beisitzern als unabhängige Instanz für ein faires Miteinander. Der Freitaler schreibt in seinem Beitrag über den Umgang zwischen Schiedsrichtern, Offiziellen und Zuschauern und mahnt zur Mäßigung.

Die erste Halbserie 19/20 ist Geschichte - aus gegebenem Anlass muss das Sportgericht an dieser Stelle ein paar Worte zu den Vergehen gegen Schiedsrichter verlieren, die in unserem Kreis durch die Verantwortlichen des Schiedsrichterausschusses sehr solide ausgebildet sind. Sicher, nach der bestandenen Prüfung und zumal auf Amateurebene sind die Unparteiischen noch nicht auf dem höchsten Level. Spieler aber, und das sollten wir nicht vergessen, ebenso!

Schiedsrichter sind im Übrigen zuallererst Mitglieder in den unterschiedlichen Vereinen. Sie erfüllen für ihre Gemeinschaften die Auflagen aus § 48 der Spielordnung und erhalten dadurch ihren Teams viel Geld und für die Mehrzahl der Vereine auch Pluspunkte! Das sollten sich sowohl Spieler, als auch Zuschauer und Offizielle vor Augen führen. Viele Unparteiische betreiben zudem einen enormen Aufwand, um sich weiter zu bilden. Der

Tatsache wird auch vom zuständigen Ausschuss Rechnung getragen, der zahlreiche Lehrgangstermine anbietet – weit mehr, als es verpflichtend ist. Sie sind angehalten, den Spielregeln und den Durchführungsbestimmungen Geltung zu verschaffen, denen sich die Vereine in freier Selbstverpflichtung unterworfen haben. Zweifellos wird es hierüber immer unterschiedliche Auffassungen geben. Allein, der Respekt gebietet es, vernünftig miteinander umzugehen!

Es ist mir und vielen anderen Sportfreunden umso unverständlicher, dass es immer noch Spieler, aber auch Offizielle (im Nachwuchsbereich: die Eltern) gibt, welche den Schiedsrichter und seine Assistenten verbal attackieren. Nicht zuletzt die jüngsten Vorfällen bei denen es bei „mündlichen Übergriffen“ nicht blieb, sondern körperliche Gewalt ausgeübt wurde, sollten uns allen zu denken geben. Es stellt sich die Frage: Begreifen diese Personen nicht, warum es Unparteiische geben muss und darüber hinaus, dass auch diese letztlich Mitglieder in anderen Vereinen sind und schlicht und ergreifend ihrem und unserem Hobby nachgehen wollen?

Man überlege sich mal, ein Schiedsrichter macht sich lautstark und beleidigend über einen Spieler lustig, der das leere Tor nicht trifft – was wäre da auf dem Platz los? Die Sportgerichte gehen, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln konsequent und repressiv gegen Personen vor, die sich an die Bestimmungen der Rechts- und Verfahrensordnung nicht halten wollen.

Und dass das Miteinander doch in aller Regel von Respekt geprägt ist, davon zeugt sicher auch die Tatsache, dass es während der ersten Halbserie 19/20 keinen einzigen Innenraumverweis gab. Dazu bei trug sicher auch die Einführung von persönlichen Strafen

gegen Teamoffizielle: Mag die Situation vielleicht aufgeheizt sein, so trägt eine Verwarnung hier und da (und bei dem ein oder anderen im Rückblick sicher auch zustimmend) zur Mäßigung und Deeskalation bei.

Für die Freunde der Statistik: Bis zum Ende der Hinrunde wurden insgesamt 62 Verfahren durchgeführt, davon wurde 41 x wegen roter Karten verhandelt, 7 x das SR-Soll überprüft, 4 x Nichtantreten, 3 x schlug die Nichtteilnahme an Pflichtsitzungen zu Buche und 4 x sonstige Fälle. Es gab zudem einen Freispruch, sowie zwei Verfahren gegen Schiedsrichter. Von den im Kreis am Spielbetrieb der Herren teilnehmenden Vereinen haben der FSV 1923 Lohmen mit sechs und der SV Chemie Dohna mit fünf Urteilen die meisten erhalten, 17 Vereine blieben in der 1. Halbserie ohne Urteil!

Harald Glauche

Die dritte Ausgabe des Zirkularbriefs erscheint im Sommer 2020.

Sponsoren



Siebenlehn · Nossen

www.sporthaus-haubold.de



WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN!